



leochor

(ASP120-14.11.1995)



An Zübor, wo im Keor unn stoht,
bi alla Duga 's Wassor lot,

ar heot all guot do Dionscht no to,
solang ma-n heat zum Wäscho gno.

Wenn hüt ma 'n voll mit Wassor fülltit,
as böös us alla Fuoga strülltit.

Du mouoscht-os nid probiero wello,
furztruckos Holz brucht z' lang zum Schwello.

As ischt bi dir, i-n-alla Stucko,
as wio, wenn Zübor z' lang händ trucko:

gloub 's no, ou du, wenn d' z' lang liescht Dürscht,
wio 's Züborlä, ganz leochor würscht.



(ASP120-14.11.95)



Uon Sandlar seit zu diosom,
as gang ganz fürchtig mios-om,
as zahl-om d' Caritas fascht nünt mä,
sie künnt-on gern hio, bald,
as künnt sä.

Däs lot sä d' Caritas nid büto,
git liobor s' Geld eotz däna Lütö
wo schüttond Alkohol in Griond sä,
siond ou nid dankbaror,
as siond sä.

Däs lot sä d' Caritas nid gfallo,
git us-om Geldsack, us-om prallo,
iotz däna, wo ko-n-Arbat händ mä,
blös dänä wänd kon Tschop,
as wänd sä.

Ou dio ka d' Caritas nid brucho,
ma hört an Ussperuch, ganz an rucho,
Schmarotzar siond-or, nünt as,
vortloada künt uom 's Gio,
as künt as.

Wenn i zur Caritas wär gango,
het eh a-n-Abfuhr ou i-gfango.
Ma süg mit Reacht, as küm z'viel zämmö,
süg siochorlä, i sött mä schämmö
und güb, as güb mor, etlä Nämmö.

Dromm goh-n-ä nid, as goh-n-ä
Blös dio, wo gond, vorstoh-n-ä.
hio ou nid gnuo, as hio-n-ä,
blös bessor dra,
däs bio-n-ä.

Ma söttit nid z´ viel dänko,
sus seit ma ´m numma Schänko.
Wenn d´ dänkscht, vor d´ seischt, do giob-ä,
säg däm nid Nöschtoliobä.



(ASP121-22.5.95)



dännoweo - diosoweo

(ASP122-24.11.1995)



Tuor was d' tuoscht,
wenn d' 's tuoscht, tuor 's ganz.
Züch nid d' Sacha uf bim Schwanz.
Tuor nid z' viel und tuor nünt ganz.
Züch a Sach all uf bim Schwanz.

Grief bi 'r Arbat ghörig zuo.
Blieb nid weogot nünt dahuo
Grief, wenn's goht, grief nio z'früoh zuo
Blieb, wenn stinkful bioscht, dahuo.
Schlof, wenn d' müod bioscht, ghörig us.
Züch us Fehler d' Lehra drus.
Schlof, din Rüscht ou lang gnuo-g-us.
Züch us Fehler d' Lehr nio drus.

Köü vo-n Brötör d' Riondo fescht.
wenn d' Wassor trinksch, ischt däs das Bescht.
Schluck blös Guots und köü 's nid z' fescht.
Suf, uf all Fäll, blös das Bescht.

Renn, wenn d' 's notlä heascht, renn gnot.
Wüor wenn d' lügscht nid gär z' roß rot.
Renn, wenn d' brucht würscht, jo nid z' gnot.
Alls wo schiof ischt, hänk i 's Lot.

Red, wenn d' Ureocht haeascht, nid z' lut.
Gloub do Zitunga kon tut,
Red im Ureocht bodo lut.
Gloub was i dor Zitunga kut.

Kleottor nid, wenn d' schwindlig bioscht,
schätz nid, besser ischt, wenn d' mioscht,
Heb' dä nid, wenn d' schwindlig bioscht,
schätz all anstatt d' eopas mioscht.

Laß diosom eopamol ou reocht,
laß andora nid blös das Schleocht,
Laß dom andoro nio reocht,

's Guot g'hört dir und diosa 's Schleocht,

Niomm all blös däs, wo ma dor git,
dänn bringscht-os g'wioß no bodo wit.

Niomm seolbor, vor ma nünt dor git,
Mach 's wio-n-i, blös tiebs nid z'wit.



(ASP/122-24.11.95)



Usdrück

(ASP123-16.07.1995)



I rot dor, bioscht vo Dorobiero,
du söttischt all a klä propiero,
ob Dorobirarisch no kascht
und altä Usdürck mirko mascht.

Säg s´ Kapilä anstatt d´ Kapeollo,
zu-n-a ma Kropf säg rüobig Scheollo,

An Engorling, däs ischt an Ehrar,
a Täscho ischt an Flügowehrar,

An Siechowüsch brucht ma für d´ Pfanna,
Lawöror hoäßt ma d´ Wassorwanna.

Zum Überwurf seit ma an Kutzo,
dar Schwerhörig, ar hört kon Futzo.

A längors Schitt ischt do a Speolto,
und schnorra seit ma anstat scheolto.

A Räbo ischt a-n-altä Uhr
A Krüpolgschtell a Hundß-Figur

Säg zur Toilette rüobig Hüslä,
a Scheorlä ischt a nützläs Müslä.

Woascht, Rämsola siond Berlauchblättor
und uwohl Wiebor heand do Tschättor.

Do Oacholhähar hoäßt ma Jänk,
und Kleabar, hiondrä Kirochbänk.

Heascht Guotilä, heascht Kröm für d' Gobo
heascht gschreapfat, bremsat anstatt gschobo.

Und s' Äbsoschöüb ischt Bohnoströh,
Und Abtriot seit ma-n-ou für 's Clo.

Do Huot uf d' Muorb, ischt schiof am Kopf,
an Tut, däs ischt an falscha Zopf.

Arlücho, hoäßt ma Schoß usrießo,
und Schnoga luschtlos ommarbießo.

An Giottar ischt an Rieso-Hegol
viel Gobo hoäßt ma Kiond und Kegel,

Do Häcklar uf or Hut, ischt Dreack,
bi blauor Milk ischt Rohm aweck,

An Gigs ischt Schnaps, däs woäßt a jeda
Sugloggo-lütto ischt wüoscht reada,

A Bießzang ischt a bösos Wieb,
und s' Hüsla Gobo's Zitvortrieb.

Wio d' Botscho seischt, statt Hütto-Schuoh,
säg klöborlä anstatt nid gnuo.

An Boaz hoäßt hochdütsch Ambition,
an Räbolar an Gschtank mit Ton.

Die Bremse hoäßt bi üs ma Briom,
do Tieß, schrieht reocht sä: Armin Diom.

A Brügä ischt a Holzstellasch,
Raggiläwar ischt a Bagasch.

Do Gobo bringt do Klos an Bümml,
í'r Fasnat, ischt ar los, do Schümml.

Zum d' Öpfol mit do Butzgo eosso
ischt Älä gsi as wio vorseosso.

Vom Bibbla kriegt ma rota Kürbsa,
mit vollom Ranzo muoscht halt güorbsa.

Wenn d' z' Nacht spät huokuscht, söttischt diecho,
an Bessora, hoast ma do Riecho.

Säg rüobig 's Wieb, däs ischt nid miondor,
und 's Yeah, siond all no d' Roß und d' Riondor,

Säg liobor Gnack und säg nid Gnick,
an Priom däs ischt do Spöüz vom Schick,

Wenn 's obor ischt, ischt furt do Schnee,
und 's Gibolziommor hoast 's Juchee,

Säg jo nid Wiese zu-n-ar Bündt,
ko Füdlo, miondor ischt as nünt,

An Ampolascht, däs ischt an Sack,
a Röllilä an Köütak,

Und Fealda hoast im Acker schaffa,
und druff sie ischt ganz giorig raffa.

In Fiorgar stellt ma 's dreockig Gschier,
an Schlänglar goht mit drü und vier.

Zalbt z' andora ischt blös zalbt zweit,
vortrüllat ischt mehr as vortreit.

Statt taschta, säg viel liobor fohra,
säg jo nid donnora, statt dora.

Säg ou nid blitzga, as hoast strohla,
und 's Mühlägschpiel hoast Nünä-Mohla.

Säg Flöügola zum Funkoflug,
und seer isch fascht das glich wio blug.



nüntor as nünt

(ASP127-31.01.1996)



Bioscht gnäüor as gnau,
 und schläüor as schlau,
 bioscht schüönnor as schüo,
 und grüonor as grüo,
 nid keltor as kalt,
 kuscht beldor as bald,
 dänn
 alls wo dor grot,
 zerscht goht und dänn lot.

Bischt bessor as guot,
 nid züotnor as zuot,
 heascht gnüogor as gnuo,
 bioscht gmüonor as gmuo,
 bioscht iormor as arm,
 mascht 's würmor as warm,
 dänn
 liechter as liecht,
 goht was ma vorgliecht

Bioscht zehmor as zahm
 nid lehmor as lam
 bioscht gnötör as gnot
 nid tötör as tot
 bioscht gredor as grad
 isch 's schedor as schad
 daß
 däs wenn ma ou künt
 zelt nüntor as nünt

Wenn d'all blös gad tuoscht,
 was Pflicht ischt, wo d' muoscht,
 isch 's glichor as gli,
 laß däs gad ou si !



(ASP/127-31.1.96)



Allä Lüt wo
(ASP128-13.01.1996)



Allä Lüt wo d' Stierna faltand,
viel schneollor as di andro altand.

Allä Lüt wo diosä störonnd,
ou gstört, wenn seolb sä d' Ruoh wend, g'höronnd.

Allä Lüt wo nochä jassand,
nid alla Lüt in Krom ganz passand.

Allä Lüt wo Füdlo krüchond,
dänn, wenna 's om 's Anästoh goht, flüchond.

Allä Lüt wo seolb blöd schwätzond,
vo diosa 's blöd Gschwätz gär nid schätzond.

Allä Lüt wo gern quot eossond,
wenn 's iohna schmeckt, schneoll d' Büch vorgeossond.

Allä Lüt mit Art vo-n Kiond,
arwaxnor as di Gwaxnä siond.

Allä Lüt mit reochtom Schwung
siond längor as di Lahmo jung.



(ASP128-13.1.96)